

Themenspeicher

Liebes Mitglied,

Hebammenforschung lebt von den Fragen, die in der Praxis entstehen. Oft ergeben sich in der täglichen Hebammenarbeit Situationen, in denen man sich wünscht, auf Forschungsergebnisse zurückgreifen zu können. Gleichzeitig stehen Studierende oft vor der Frage „Welches Thema eignet sich für meine Bachelor-, Diplom-, Masterarbeit oder auch Promotion?“ Der Themenspeicher soll helfen, Fragen, die sich in der Praxis stellen, in die Wissenschaft als Forschungsfragen und -ansätze zu überführen.

Bitte beantworten Sie möglichst viele der nachfolgenden Fragen:

- Was ist das zentrale Thema?
Wasserverbrauch unter der Geburt - Basiserhebung
- Gibt es zum Thema eine konkrete Fragestellung?
Wieviel Wasser verbrauchen wir mit einer Geburt? Vergleich Klinikgeburt vs. Hausgeburt vs. Sectio.
Gibt es umweltfreundliche Einsparmöglichkeiten ohne die Sicherheit & Wirksamkeit unserer für sinnvoll erachteten Maßnahmen zu gefährden?
- Auf welche Zielgruppe bezieht sich das Thema?
keine Einschränkungen
- Auf welchen Arbeitsbereich oder welchen Arbeitsplatz bezieht sich das Thema?
Klinikgeburt, Geburtshäuser, Hausgeburt vs. Sectio
- Welcher Anlass rückte das Thema ins Bewusstsein oder in den Vordergrund?
Der 22. März ist World Water Day. Millionen von Frauen und Mädchen weltweit haben keinen sicheren Zugang zu sauberem Wasser. Sie müssen täglich stundenlang viele Meilen laufen um Wasser zu holen und haben daher keine Chance zu lernen und einen Beruf auszuüben. Auch Tausende von Hebammen
- Worin liegt die Herausforderung/ Kritik des Themas für die Praxis oder für eine mögliche empirische Bearbeitung?
Bei allem Bemühen um eine sichere Geburt und dem größtmöglichen Komfortgefühl für die Familien fällt das Bewusstsein für den Verbrauch von knappen Ressourcen manchmal hintenüber. Wir sollten uns immer mal wieder auch unter umweltpolitischen Gesichtspunkten fragen, welche unserer Maßnahmen
- Für wen wäre die Beantwortung der Praxisfrage und Forschungsfrage nützlich? Wer könnte davon (auch langfristig) profitieren?
Langfristig profitiert die Umwelt. Kurzfristig möglicherweise eine Wasserkostensenkung in den Geburtsabteilungen denkbar.